

**Gebrauchs- und Aufstellanweisung**  
**Waschautomat**  
**Gala Grande**  
**PW 5062**

Lesen Sie **unbedingt** die  
Gebrauchsanweisung vor  
Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.  
Dadurch schützen Sie sich und  
vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - DE

M.-Nr. 07 124 300

# Ihr Beitrag zum Umweltschutz

---

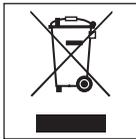
## Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt den Waschautomaten vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

## Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die an Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

## Energie einsparen

### Energie- und Wasserverbrauch

- Nutzen Sie die maximale Beladungsmenge des jeweiligen Waschprogramms.  
Der Energie- und Wasserverbrauch ist dann, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten.
- Bei geringer Beladung in den Programmen *Kochwäsche* und *Buntwäsche* sorgt die Mengenauswahl des Waschautomaten für eine Reduzierung des Wasser-, Zeit- und Energiebedarfs.
- Nutzen Sie für kleinere Wäscheportionen das Programm *Mini*.

### Waschmittel

- Verwenden Sie höchstens so viel Waschmittel wie auf der Waschmittelverpackung angegeben ist.
- Verringern Sie bei kleineren Beladungsmengen die Waschmittelmengen.

### Tipps bei anschließendem maschinellen Trocknen

Wählen Sie zum Energiesparen beim Trocknen die höchstmögliche Schleuderdrehzahl des jeweiligen Waschprogramms.

---

<b>Ihr Beitrag zum Umweltschutz</b> . . . . .	2
Entsorgung der Transportverpackung . . . . .	2
Entsorgung des Altgerätes . . . . .	2
Energie einsparen . . . . .	2
<b>Sicherheitshinweise und Warnungen</b> . . . . .	6
<b>Bedienung des Waschautomaten</b> . . . . .	10
Bedienungsblende . . . . .	10
Funktionsweise des Displays . . . . .	11
<b>Erste Inbetriebnahme</b> . . . . .	12
<b>So waschen Sie richtig</b> . . . . .	13
Kurzanweisung . . . . .	13
<b>Schleudern</b> . . . . .	18
Maximale Endschleuderdrehzahl . . . . .	18
Spülschleudern . . . . .	18
Endschleudern abwählen (Spülstop) . . . . .	18
Spülschleudern und Endschleudern abwählen . . . . .	18
<b>Startverzögerung</b> . . . . .	19
<b>Programmübersicht</b> . . . . .	20
<b>Programmablauf</b> . . . . .	22
<b>Programmablauf ändern</b> . . . . .	23
Programm abbrechen . . . . .	23
Programm ändern . . . . .	23
Wäsche nachlegen/entnehmen . . . . .	24
<b>Waschmittel</b> . . . . .	25
Wasserenthärter . . . . .	25

# Inhalt

---

Komponenten - Waschmittel . . . . .	25
Weichspüler, Formspüler oder Flüssigstärke . . . . .	26
Automatisches Weichspülen, Formspülen oder Flüssigstärken . . . . .	26
Entfärben/Färben . . . . .	26
<b>Reinigung und Pflege</b> . . . . .	<b>27</b>
Waschautomaten reinigen . . . . .	27
Wassereinlaufsiebe reinigen . . . . .	28
<b>Störungshilfen</b> . . . . .	<b>29</b>
Was tun, wenn . . . . .	29
Es lässt sich kein Waschprogramm starten. . . . .	29
Im Display steht eine Fehlermeldung . . . . .	30
Allgemeine Probleme mit dem Waschautomaten . . . . .	31
Ein nicht zufrieden stellendes Waschergebnis . . . . .	32
Die Fülltür lässt sich nicht über die Taste <i>Tür</i> öffnen. . . . .	33
Fülltür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall . . . . .	34
<b>Kundendienst</b> . . . . .	<b>36</b>
Reparaturen . . . . .	36
Optische Schnittstelle PC . . . . .	36
Nachkaufbares Zubehör . . . . .	36
<b>Aufstellen und Anschließen</b> . . . . .	<b>37</b>
Vorderansicht. . . . .	37
Rückansicht . . . . .	38
Sockelaufstellung. . . . .	39
Wasch-Trocken-Säule . . . . .	39
Kassiersystem . . . . .	39
Aufstellfläche . . . . .	40
Waschautomaten aufstellen. . . . .	40
Transportsicherung entfernen . . . . .	40
Transportsicherung einbauen . . . . .	42
Ausrichten . . . . .	43

Wasseranschluss . . . . .	44
Kaltwasseranschluss . . . . .	44
Wasserablauf . . . . .	45
Elektroanschluss . . . . .	46
<b>Technische Daten</b> . . . . .	<b>47</b>
<b>Einstellungen zur Änderung von Standardwerten</b> . . . . .	<b>49</b>
<b>Menü Einstellungen</b> ▾ . . . . .	<b>50</b>
Sprache ▾ . . . . .	50
Laugenabkühlung . . . . .	50
Tageszeit . . . . .	51
Kontrast . . . . .	51
Helligkeit . . . . .	51
Standby . . . . .	52
Memory . . . . .	52
<b>Menü Einstellungen/Betreiberebene</b> . . . . .	<b>53</b>

# Sicherheitshinweise und Warnungen

---

Dieser Waschautomat entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen des Waschautomaten die Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Waschautomaten. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Waschautomaten.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

► Der Waschautomat ist ausschließlich zum Waschen von Textilien bestimmt, die vom Hersteller im Pflegeetikett als waschbar ausgewiesen sind. Andere Verwendungszwecke sind möglicherweise gefährlich. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

► Der Waschautomat ist entsprechend der Gebrauchsanweisung zu betreiben, regelmäßig zu warten und auf Funktionstüchtigkeit zu prüfen.

► Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Waschautomaten sicher zu bedienen, dürfen den Waschautomaten nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

## Kinder im Haushalt

► Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Waschautomaten aufhalten. Lassen Sie Kinder nie mit dem Waschautomaten spielen.

► Kinder dürfen den Waschautomaten nur ohne Aufsicht benutzen, wenn ihnen die Bedienung des Waschautomaten so erklärt wurde, dass sie den Waschautomaten sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen können.

► Wenn Sie mit hohen Temperaturen waschen, bedenken Sie, dass das Schauglas heiß wird. Hindern Sie deshalb Kinder daran, während des Waschvorganges das Schauglas zu berühren.

## Technische Sicherheit

► Kontrollieren Sie den Waschautomaten vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden.

Einen beschädigten Waschautomaten nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.

► Vor dem Anschließen des Waschautomaten unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfalle bei einer Elektro-Fachkraft.

► Die elektrische Sicherheit dieses Waschautomaten ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird.

Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird.

Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

► Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel (Brandgefahr durch Überhitzung).

► Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.

► Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist der Waschautomat nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn:

- der Netzstecker des Waschautomaten gezogen ist oder
- die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist oder
- die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.

► Der Waschautomat ist nur unter Verwendung eines neuwertigen Schlauchsatzes an die Wasserversorgung anzuschließen. Alte Schlauchsätze dürfen nicht wieder verwendet werden. Kontrollieren Sie die Schlauchsätze in regelmäßigen Abständen. Sie können sie dann rechtzeitig austauschen und Wasserteile verhindern.

► Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

► Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

# Sicherheitshinweise und Warnungen

---

▶ Bei gewerblicher Nutzung des Waschautomaten ist die Betriebssicherheitsverordnung zu beachten. Es wird empfohlen die Überprüfungen gemäß der Berufsgenossenschaftlichen Regel - BGR 500 /Kapitel 2.6/Abschnitt 4 durchzuführen.

Das für die Prüfungsdokumentation erforderliche Prüfbuch ist beim Miele Kundendienst erhältlich.

▶ Der Einbau und die Montage dieses Gerätes an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffe) dürfen nur von Fachbetrieben/Fachleuten durchgeführt werden, wenn sie die Voraussetzungen für den sicherheitsgerechten Gebrauch dieses Gerätes sicherstellen.

## Sachgemäßer Gebrauch

▶ Stellen Sie Ihren Waschautomaten nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen, und die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.

▶ Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Transportsicherung auf der Rückseite des Waschautomaten (siehe Kapitel "Aufstellen und Anschließen" Abschnitt "Transportsicherung entfernen"). Beim Schleudern kann eine nicht entfernte Transportsicherung den Waschautomaten und nebenstehende Möbel/Geräte beschädigen.

▶ Schließen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub), vor allem dann, wenn sich in der Nähe des Waschautomaten kein Bodenablauf (Gully) befindet.

▶ Überschwemmungsgefahr! Überprüfen Sie vor dem Einhängen des Abflussschlauches in ein Waschbecken, ob das Wasser schnell genug abfließt.

Sichern Sie den Abflussschlauch gegen Abrutschen. Die Rückstoßkraft des ausfließenden Wassers kann den ungesicherten Schlauch aus dem Becken drücken.

▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z.B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Fremdkörper können Gerätebauteile (z.B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.

▶ Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken des Waschautomaten nicht erforderlich. Falls Ihr Waschautomat dennoch so stark verkalkt sein sollte, dass ein Entkalken notwendig wird, verwenden Sie Spezial-Entkalkungsmittel mit Korrosionsschutz. Diese Spezial-Entkalkungsmittel erhalten Sie über Ihren Miele Fachhändler oder beim Miele Kundendienst. Halten Sie die Anwendungshinweise des Entkalkungsmittels streng ein.

# Sicherheitshinweise und Warnungen

---

- ▶ Textilien, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln behandelt wurden, müssen vor dem Waschen in klarem Wasser gut ausgespült werden.
- ▶ Verwenden Sie niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z.B. Waschbenzin) im Waschautomaten. Gerätebauteile können beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!
- ▶ Färbemittel müssen für den Einsatz im Waschautomaten geeignet sein. Halten Sie streng die Verwendungshinweise des Herstellers ein.
- ▶ Entfärbemittel können durch ihre schwefelhaltigen Verbindungen zu Korrosion führen. Entfärbemittel dürfen im Waschautomaten nicht verwendet werden.
- ▶ Vermeiden Sie den Kontakt von Edelstahloberflächen (Front, Deckel, Ummantelung) mit flüssigen chlor- oder natriumhypochlorithaltigen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln. Die Einwirkung dieser Mittel kann auf dem Edelstahl Korrosion auslösen. Aggressive Chlorbleichlaugedämpfe, können ebenfalls Korrosion bewirken. Deshalb geöffnete Behälter dieser Mittel nicht in unmittelbarer Nähe der Geräte aufbewahren.

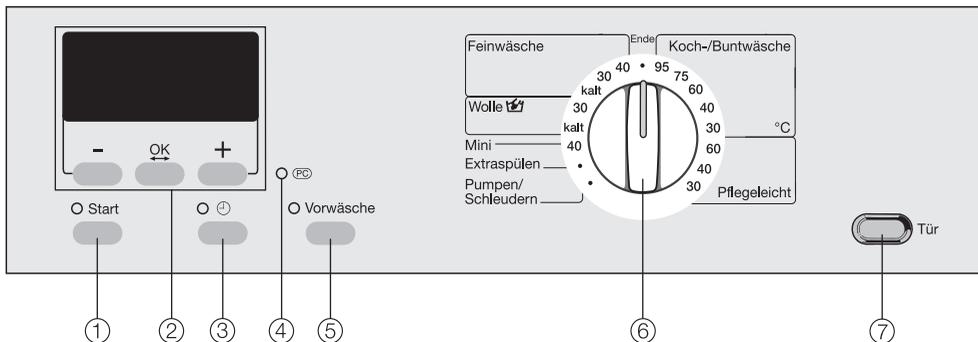
## Zubehör

- ▶ Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

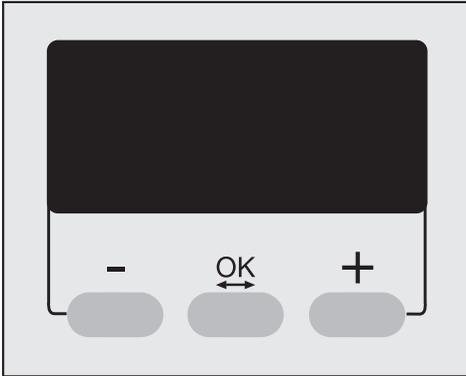
# Bedienung des Waschautomaten

## Bedienungsblende



- 1 **Taste *Start***  
Startet das gewählte Waschprogramm.
- 2 **Display mit Tasten *-*, *OK* und *+***  
Nähere Erläuterungen befinden sich auf der folgenden Seite.
- 3 **Taste *Startverzögerung***  
Zur Wahl der Startverzögerung.
- 4 **Optische Schnittstelle *PC***  
Dient dem Kundendienst als Prüf- und Übertragungspunkt (unter anderem für das Update).
- 5 **Taste *Vorwäsche*** mit Kontrollleuchte  
Öffnet die Fülltür.
- 6 **Programmwähler**  
Zur Anwahl der Waschprogramme. Der Programmwähler kann rechts- oder linksherum gedreht werden.
- 7 **Taste *Tür***  
Öffnet die Fülltür.

## Funktionsweise des Displays



### **Tasten - / +**

ändern die im Display markierte Komponente.

- verringert den Wert oder bewegt die Markierung nach oben.
- + erhöht den Wert oder bewegt die Markierung nach unten.

### **Taste OK**

zur Bestätigung des gewählten Wertes und zur Anwahl der nächsten Komponente.

Bei der Programmwahl werden über das Display:

- die Endschleuderdrehzahl
- die Startverzögerung ausgewählt.

Das Display zeigt unter anderem die Laufzeit des Waschprogramms und die aktuelle Tageszeit an.

Zusätzlich wird das Menü *Einstellungen* über das Display bedient.

# Erste Inbetriebnahme

Das Gerät vor der ersten Inbetriebnahme richtig aufstellen und anschließen. Beachten Sie bitte das Kapitel "Aufstellen und Anschließen".

Aus Sicherheitsgründen ist ein Schleudern vor der ersten Inbetriebnahme nicht möglich. Zur Aktivierung des Schleuderns muss ein Waschprogramm ohne Wäsche und ohne Waschmittel durchgeführt werden.

Wird der Waschautomat das erste Mal in Betrieb genommen, erscheint der Willkommensbildschirm:  
*Miele Professional Willkommen*

Der Willkommensbildschirm erscheint nicht mehr, wenn die erste Inbetriebnahme abgeschlossen ist.

## Erinnerung an die Transportsicherung

Die Transportsicherung muss vor dem ersten Waschprogramm entfernt werden, um Schäden am Waschautomaten zu verhindern.

- Bestätigen Sie das Entfernen der Transportsicherung durch Drücken der Taste *OK*.

Das Display schaltet zur Uhrzeiteinstellung.

## Tageszeit einstellen



- Stellen Sie mit den Tasten **-** und **+** die Stunde ein und bestätigen Sie diese mit der Taste *OK*. Jetzt können Sie die Minuten einstellen. Nach Bestätigung der Minuteneingabe wechselt das Display in das Grundmenü.

## Erster Waschgang

Der Waschautomat ist jetzt für das erste Waschprogramm bereit.

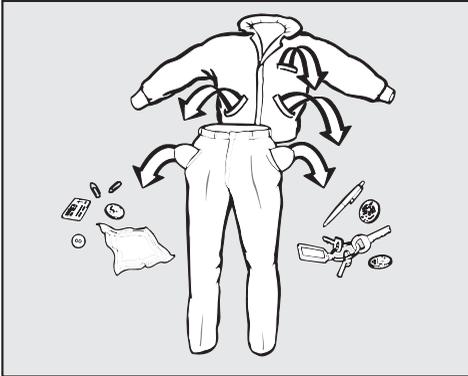
- Drehen Sie den Programmwähler auf *Koch-/Buntwäsche 60°C*.
- Drehen Sie die Wasserhähne auf.
- Drücken Sie die Taste *Start*.

Nach dem Programmende ist die erste Inbetriebnahme abgeschlossen.

## Kurzanweisung

Die mit den Zahlen (1, 2, 3, . . .) gekennzeichneten Bedienschritte können Sie als Kurzanweisung nutzen.

### 1 Wäsche vorbereiten



- Leeren Sie die Taschen.

⚠ Fremdkörper (z.B. Nägel, Münzen, Büroklammern) können Textilien und Bauteile beschädigen.

### Flecken vorbehandeln

- Entfernen Sie vor dem Waschen eventuelle Flecken auf den Textilien; möglichst solange sie frisch sind. Tupfen Sie die Flecken mit einem nicht (ab)färbenden Tuch weg. Nicht reiben!

Flecken (Blut, Ei, Kaffee, Tee etc.) lassen sich häufig mit kleinen Tricks beseitigen, die Miele in einem Waschlexikon zusammengestellt hat. Dieses können Sie bei Miele direkt oder über die Miele Internetseite anfordern bzw. einsehen.

⚠ Auf keinen Fall chemische (lösemittelhaltige) Reinigungsmittel im Waschautomaten verwenden!

### Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Textilien nach Farben und den im Pflegeetikett enthaltenen Symbolen (im Kragen oder an der Seitennaht).

Dunkle Textilien "bluten" bei den ersten Wäschen oft etwas aus. Damit nichts verfärbt, helle und dunkle Sachen getrennt waschen.

### Allgemeine Tipps

- Bei Gardinen: Röllchen und Bleiband entfernen oder in einen Beutel einbinden.
- Bei BHs gelöste Formbügel vernähen oder entfernen.
- Bei Strickwaren, Jeans, Hosen und Maschenwaren (z.B. T-Shirt, Sweatshirt): Innenseite nach außen wenden, wenn es der Textilhersteller empfiehlt.
- Reißverschlüsse, Haken und Ösen vor dem Waschen schließen.
- Bett- und Kissenbezüge schließen, damit keine Kleinteile hineingelangen.

Keine Textilien waschen, die als **nicht waschbar** deklariert sind (Pflegesymbol .

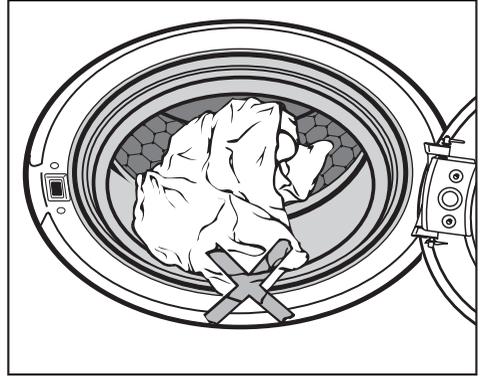
# So waschen Sie richtig

## 2 Waschautomaten beladen

- Drücken Sie die Taste *Tür* und öffnen Sie die Fülltür.
- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel. Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich beim Schleudern besser.

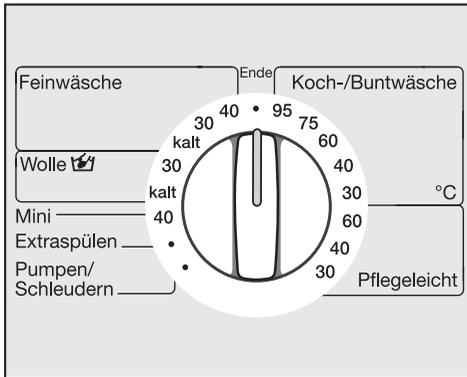
Bei der maximalen Beladungsmenge ist der Energie- und Wasserverbrauch, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten. Eine Überbeladung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

- Schließen Sie die Fülltür mit leichtem Schwung.



Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Fülltür und Dichtring eingeklemmt werden.

## 3 Programm wählen



- Wählen Sie das gewünschte Waschprogramm und die Temperatur über den Programmwähler.

Im Display wird das gewählte Waschprogramm angezeigt.



Das Display schaltet in die Programmwahl um.



- Mit den Tasten – oder + können Sie die markierte Komponente Schleuderdrehzahl ändern. Bestätigen Sie mit der Taste OK.

## Vorwäsche

- Wählen Sie für Textilien mit größeren Schmutzmengen wie z.B. Staub, Sand die Zusatzfunktion Vorwäsche. Ist die Zusatzfunktion Vorwäsche nicht wählbar, ist sie für dieses Programm nicht zugelassen.

## Startverzögerung

- Wählen Sie eine Startverzögerungszeit, wenn gewünscht (siehe Kapitel "Startverzögerung").

# So waschen Sie richtig

## 4 Waschmittel zugeben

Beachten Sie den Verschmutzungsgrad der Wäsche und die Wasserhärte.

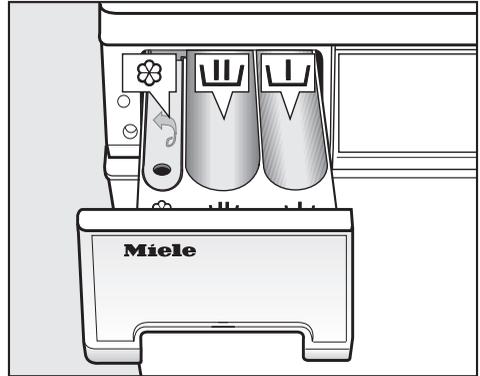
Zu wenig Waschmittel bewirkt,

- dass die Wäsche nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart wird.
- dass sich Fettläuse in der Wäsche bilden.
- dass sich Kalkablagerungen auf den Heizkörpern bilden.

Zu viel Waschmittel bewirkt,

- dass sich zu viel Schaum bildet und dadurch eine geringe Waschmechanik und ein schlechtes Reinigungs-, Spül- und Schleuderesgebnis erreicht wird.
- eine höhere Umweltbelastung.

Weitere Informationen zu Waschmitteln und deren Dosierung erhalten Sie im Kapitel "Waschmittel".



- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten heraus und füllen Sie das Waschmittel in die Kammern.

☐ = Waschmittel für die Vorwäsche ( $\frac{1}{4}$  der empfohlenen Gesamtwaschmittelmenge)

☐ = Waschmittel für die Hauptwäsche

☘ = Weichspüler, Formspüler oder Flüssigstärke

- Schließen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

## Kassiersystem

Wenn ein Kassiersystem vorhanden ist, beachten Sie die Zahlungsaufforderung im Display

Wird nach Programmstart die Tür geöffnet oder das Programm abgebrochen, erfolgt ein Wertverlust.

## 5 Programm starten

Sobald ein Programm gestartet werden kann, blinkt die Taste *Start*.

- Drücken Sie die Taste *Start*.

Die Taste *Start* leuchtet.

Wurde keine Startverzögerung gewählt, erscheint im Display die wahrscheinliche Programmdauer. Diese wird im Minutentakt herunter gezählt. In den ersten 10 Minuten ermittelt der Waschautomat die Wasseraufnahmefähigkeit der Wäsche. Hierdurch kann es noch zu einer Zeitverkürzung kommen.

Zusätzlich wird der Programmablauf im Display angezeigt. Der Waschautomat informiert Sie über den jeweils erreichten Programmabschnitt.

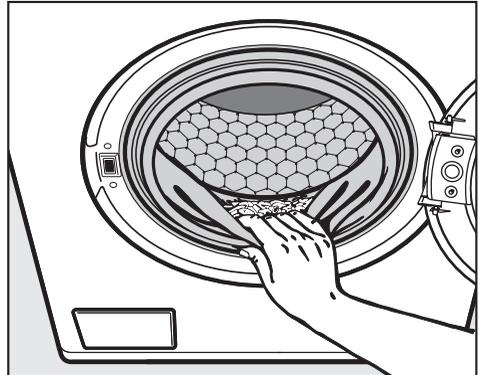
## 6 Wäsche entnehmen

Wird die Wäsche nicht sofort nach Programmende entnommen, startet der Knitterschutz.

Im Display blinkt abwechselnd *Knitterschutz* und *Ende* und kennzeichnet das Programmende.

- Öffnen Sie die Fülltür mit der Taste *Tür*.
- Entnehmen Sie die Wäsche.

Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen! Sie können bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas anderes verfärben.



- Kontrollieren Sie den Dichtungsring an der Fülltür auf Fremdkörper.
- Drehen Sie den Programmwähler auf *Ende*.
- Schließen Sie die Fülltür. Sonst besteht die Gefahr, dass Gegenstände unbeabsichtigt in die Trommel gelangen. Diese können versehentlich mitgewaschen werden und die Wäsche beschädigen.

# Schleudern

## Maximale Endschleuderdrehzahl

Programm	U/min
Koch-/Buntwäsche	1400
Pflegeleicht	1000
Feinwäsche	600
Wolle	1200
Mini	1200
Extraspülen	1200
Pumpen/Schleudern	1400

Sie können die Endschleuderdrehzahl reduzieren. Die Anwahl einer höheren Endschleuderdrehzahl als oben genannt ist nicht möglich.

## Spülschleudern

Die Wäsche wird nach der Hauptwäsche und zwischen den Spülgängen geschleudert. Bei einer Reduzierung der Endschleuderdrehzahl wird die Spülschleuderdrehzahl gegebenenfalls auch reduziert.

## Endschleudern abwählen (Spülstop)

- Wählen Sie die Einstellung *Spülstop*. Die Textilien bleiben nach dem letzten Spülgang im Wasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Textilien nicht sofort nach dem Programmende aus der Waschtrommel genommen werden.

### – Endschleudern starten:

Wählen Sie mit der Taste **+** eine Schleuderdrehzahl aus. Das Endschleudern startet sofort.

### – Das Programm beenden:

Drücken Sie die Taste **–** oder die Taste *Tür*. Das Wasser wird abgepumpt. Drücken Sie danach erneut die Taste *Tür*, um die Fülltür zu öffnen.

## Spülschleudern und Endschleudern abwählen

- Wählen Sie die Einstellung *ohne Schleudern*. Nach dem letzten Spülgang wird das Wasser abgepumpt und der Knitterschutz wird eingeschaltet.

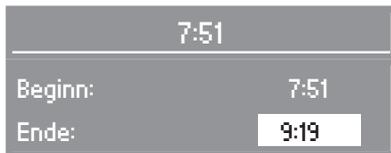
Die Startverzögerung ist nicht möglich bei Münzkassierwerk oder Münzzeitähler.

Mit der Startverzögerung können Sie das gewünschte Programmende wählen. Der Programmstart kann von 30 Minuten bis maximal 24 Stunden verzögert werden. Dadurch können Sie z.B. günstige Nachtstromtarife nutzen.

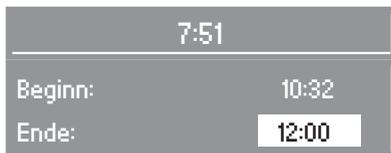
Um einen korrekten Ablauf der Startverzögerung zu gewährleisten, muss die aktuelle Tageszeit eingestellt sein.

## Startverzögerung einschalten

- Drücken Sie nach der Programmwahl die Taste ⊖.



Das Display zeigt die aktuelle Uhrzeit und das daraus resultierende Programmende an.



- Wählen Sie mit der Taste + das gewünschte Programmende.

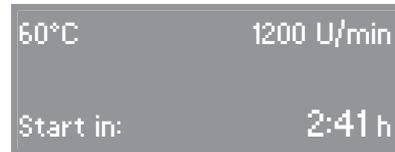
Beim ersten Tastendruck wird das Programmende auf die nächste volle oder halbe Stunde verschoben. Jeder weitere Tastendruck verschiebt das Programmende um 30 Minuten.

Mit der Taste – können Sie eventuell zu lang gewählte Zeiten verringern.

- Bestätigen Sie mit der Taste *OK* das eingestellte Ende.

## Startverzögerung starten

- Drücken Sie die Taste *Start*.



Das Display zeigt an, in wie viel Stunden und/oder Minuten das Waschprogramm gestartet wird.

## Startverzögerung ändern

- Drücken Sie die Taste ⊕.
- Korrigieren Sie mit Hilfe der Tasten – und + das Programmende.
- Drücken Sie zur Bestätigung die Taste *OK*.

## Startverzögerung abbrechen

- Drücken Sie die Taste ⊕.
- Verschieben Sie mit Hilfe der Taste – das Programmende soweit nach vorne, dass der Programmstart der aktuellen Uhrzeit entspricht.
- Drücken Sie zur Bestätigung die Taste *OK*.

Der Start des Programms erfolgt sofort.

Nach dem Programmstart kann erst die reale Beladungsmenge festgestellt werden. Dadurch kann es zu einem früheren Programmende kommen.

# Programmübersicht

<b>Koch-/Buntwäsche 95°C bis 30°C</b>		   
Textilien	Textilien aus Baumwolle und Leinen, z. B. Bettwäsche, Tischwäsche, Frottiertücher, Jeans, T-Shirts, Unterwäsche, Säuglingswäsche.	
Tipps	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kochwäsche für keimbehaftete und stark verschmutzte Wäsche benutzen.</li> <li>– Dunkelfarbige Textilien mit Colorwaschmittel oder Flüssigwaschmittel waschen.</li> </ul>	
Waschmittel	Universal- oder Colorwaschmittel	
Extras	Vorwäsche	
Beladung	6,5 kg	
<b>Pflegeleicht 60°C bis 30°C</b>		  
Textilien	Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe oder pflegeleicht ausgerüsteter Baumwolle, z.B. Oberhemden, Blusen, Kittel, Tischwäsche.	
Waschmittel	Universal- und Colorwaschmittel	
Extras	Vorwäsche	
Beladung	3,5 kg	
<b>Feinwäsche 40°C bis kalt</b>		 
Textilien	Empfindliche Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe oder Kunstseide, z.B. Oberhemden, Blusen. Gardinen, die vom Hersteller als maschinenwaschbar deklariert sind.	
Tipps	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Textilien, die Wolle enthalten im Wollprogramm waschen.</li> <li>– Der in Gardinen vorhandene Feinstaub erfordert häufig ein Programm mit <i>Vorwäsche</i>.</li> <li>– Bei knitterempfindlichen Gardinen Schleuderdrehzahl reduzieren oder abwählen.</li> </ul>	
Waschmittel	Feinwaschmittel	
Extras	Vorwäsche	
Beladung	2,5 kg	

# Programmübersicht

<b>Wolle  30°C bis kalt</b>	
Textilien	Textilien aus waschbarer Wolle und Wollgemischen.
Waschmittel	Wollwaschmittel
Beladung	2,5 kg
<b>Mini 40°C  </b>	
Textilien	Kleiner Wäscheposten aus leicht angeschmutzten Textilien, der im Programm <i>Buntwäsche</i> gewaschen werden kann.
Tipp	Weniger Waschmittel dosieren (ca. halbe Beladung).
Waschmittel	Universal- und Colorwaschmittel
Beladung	3,5 kg
<b>Extraspülen</b>	
Textilien	Textilien, die nur gespült und geschleudert werden sollen.
Beladung	6,5 kg
<b>Pumpen/Schleudern</b>	
Tipp	Nur Pumpen: Drehzahl auf <i>ohne Schleudern</i> stellen. Zum Schleudern von Textilien. Bitte Drehzahl beachten.
Beladung	6,5 kg

# Programmablauf

	Hauptwäsche		Spülen		Schleudern	
	Wasserstand	Waschrhythmus	Wasserstand	Spülgänge	Spülschleudern	Endschleudern
Koch-/Buntwäsche		Ⓐ		2	✓	✓
Pflegeleicht		Ⓐ		2	✓	✓
Feinwäsche		Ⓑ		2	–	✓
Wolle		Ⓒ		2	✓	✓
Mini		Ⓐ		2	✓	✓
Extraspülen	–	–		2	–	✓

## Erklärung der Symbole:

 = niedriger Wasserstand

 = mittlerer Wasserstand

 = hoher Wasserstand

Ⓐ = Normaler Waschrhythmus

Ⓑ = Schongang

Ⓒ = Wolle

Der Waschautomat verfügt über eine vollelektronische Steuerung mit Mengenautomatik. Der Waschautomat stellt den erforderlichen Wasserverbrauch selbstständig fest und zwar abhängig von Menge und Saugkraft der eingefüllten Wäsche. Hierdurch kommt es zu verschiedenen Programmabläufen und Waschzeiten.

Die hier aufgeführten Programmabläufe beziehen sich immer auf das Grundprogramm bei maximaler Beladung. Wählbare Extras sind nicht berücksichtigt.

Die Ablaufanzeige Ihres Waschautomaten informiert Sie jederzeit während des Waschprogramms über den jeweils erreichten Programmabschnitt.

## Besonderheiten im Programmablauf:

### Knitterschutz:

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende, um eine Knitterbildung zu vermeiden. Der Waschautomat kann jederzeit geöffnet werden. Ausnahme: Im Programm *Wolle* findet kein Knitterschutz statt.

Beim Betrieb mit Münzkassierwerk/ Münzzeitähler verriegelt das Programm nach 3 Minuten. Abbruch oder Änderung des Programms ist nicht mehr möglich.

## Programm abbrechen

Sie können ein Waschprogramm jederzeit nach dem Programmstart abbrechen.

- Drehen Sie den Programmwähler auf *Ende*.

Der Waschautomat pumpt die vorhandene Lauge ab und das Programm ist abgebrochen.

- Drücken Sie die Taste *Tür*.
- Entnehmen sie die Wäsche  
oder
- schließen Sie die Tür und starten Sie ein neues Waschprogramm.

## Programm ändern

### Waschprogramm ändern

Eine Programmänderung ist nach dem Programmstart nicht möglich.

Um ein anderes Programm zu wählen müssen Sie das gestartete Programm abbrechen.

### Schleuderdrehzahl ändern:

- Drücken Sie die Taste *OK* so oft bis die Schleuderdrehzahl markiert ist. Über die Tasten *-* und *+* können Sie die Schleuderdrehzahl bis zum Beginn des Endschleuderns ändern.

Eine Anwahl oder Abwahl von *Vorwäsche* ist nicht möglich.

# Programmablauf ändern

---

## Wäsche nachlegen/entnehmen

In einigen Programmen können Sie Wäsche nachlegen oder entnehmen:

- Drücken Sie die Taste *Tür*, bis sich die Fülltür öffnet.
- Legen Sie die Wäsche nach oder entnehmen Sie die Wäsche.
- Schließen Sie die Fülltür.

Das Programm wird automatisch fortgesetzt.

### Beachten Sie:

Der Waschautomat kann nach erfolgreichem Programmstart keine Veränderungen der Wäschemenge feststellen.

Deshalb geht der Waschautomat nach dem Nachlegen oder Entnehmen von Wäsche immer von der maximalen Beladungsmenge aus.

Die angegebene Programmlaufzeit kann sich verlängern.

## Die Tür lässt sich nicht öffnen, wenn:

- die Laugentemperatur über **55°C** liegt.
- das Wasserniveau einen bestimmten Wert überschreitet.
- der Programmschritt *Schleudern* erreicht ist.
- Wenn bei Betrieb mit Münzkassierwerk/Münzzeitähler das Programm verriegelt ist.

Sie können alle modernen Waschmittel verwenden, die für Waschautomaten geeignet sind. Auch flüssige, kompakte (konzentrierte), Tabletten (Tabs) und Baukasten-Waschmittel.

Textilien aus Wolle oder Wollgemischen sind mit einem Wollwaschmittel zu waschen.

Verwendungshinweise und Dosierhinweise für volle Beladung stehen auf der Waschmittelverpackung.

## Die Dosierung ist abhängig von:

- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche

### leicht verschmutzt

Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar. Die Kleidungsstücke haben z.B. Körpergeruch angenommen.

### normal verschmutzt

Verschmutzungen sichtbar und/oder wenige leichte Flecken erkennbar.

### stark verschmutzt

Verschmutzungen und/oder Flecken klar erkennbar.

- der Wasserhärte  
Wenn Sie den Härtebereich nicht kennen, informieren Sie sich bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.
- der Wäschemenge (beachten Sie die Dosierempfehlung).

## Wasserhärten

Härtebereich	Wassereigenschaft	Gesamthärte in mmol/l	deutsche Härte °d
I	weich	0 - 1,3	0 - 7
II	mittel	1,3 - 2,5	7 - 14
III	hart bis sehr hart	über 2,5	über 14

## Wasserenthärter

In den Härtebereichen II und III können Sie einen Wasserenthärter zugeben, um Waschmittel zu sparen. Die richtige Dosierung steht auf der Packung. Füllen Sie zuerst das Waschmittel, dann den Enthärter ein.

Das Waschmittel können Sie dann wie für Härtebereich I dosieren.

## Komponenten - Waschmittel

Wenn Sie mit mehreren Komponenten (z.B. Baukasten-Waschmittel) waschen, füllen Sie die Mittel immer in nachsteher Reihenfolge zusammen in Kammer :

1. Waschmittel
2. Wasserenthärter
3. Fleckensalz

Dadurch werden die Mittel besser eingespült.

# Waschmittel

## Weichspüler, Formspüler oder Flüssigstärke

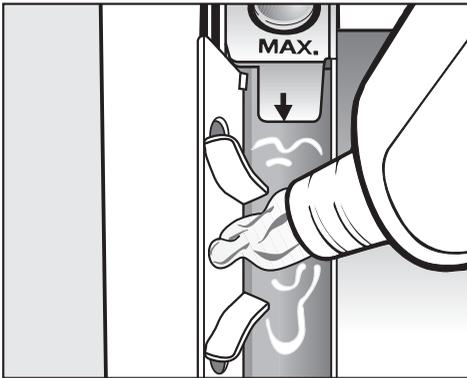
Weichspüler geben den Textilien einen weichen Griff und vermindern statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

Formspüler sind synthetische Stärkemittel und geben den Textilien einen festeren Griff.

Stärke gibt den Textilien Steifigkeit und Fülle.

- Dosieren Sie, wie der Hersteller es angibt.

## Automatisches Weichspülen, Formspülen oder Flüssigstärken



- Füllen Sie den Weichspüler, den Formspüler oder die Flüssigstärke in die Kammer ☼ ein. **Beachten Sie die Max.-Marke.**

Mit dem letzten Spülgang wird der Weichspüler, Formspüler oder die Flüssigstärke eingespült. Am Ende des Waschprogramms bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Kammer ☼.

Reinigen Sie nach mehrmaligem automatischen Stärken den Einspülkasten, insbesondere den Saugheber.

## Entfärben/Färben

- Verwenden Sie keine Entfärbemittel im Waschautomaten.
- Halten Sie beim Färben im Waschautomaten streng die Vorgaben des Färbemittelherstellers ein.

## Externes Dosiersystem

Der Waschautomat ist für den Anschluss an externe Waschmittel-Dosiersysteme vorgerüstet. Zusätzlich ist ein Umbausatz erforderlich, der durch den Miele-Fachhändler oder Kundendienst installiert werden muss.

⚠️ Gerät vom Elektronetz trennen.

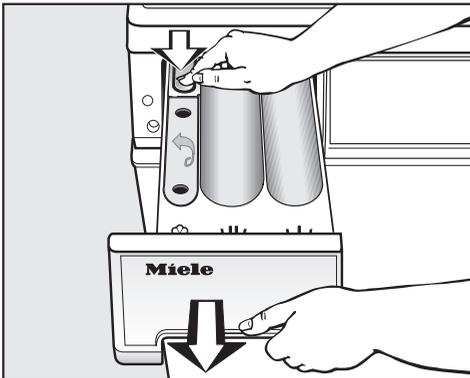
## Waschautomaten reinigen

⚠️ Keine lösemittelhaltigen Reiniger, Scheuermittel, Glas- oder Allzweckreiniger verwenden! Diese können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.

- Reinigen Sie Gehäuse und Bedienungsblende mit einem leicht feuchten Tuch mit milden Reinigungsmitteln oder Seifenlauge.
- Reinigen Sie die Trommel sowie sonstige Geräteteile aus Edelstahl mit einem geeigneten Edelstahl-Putzmittel.

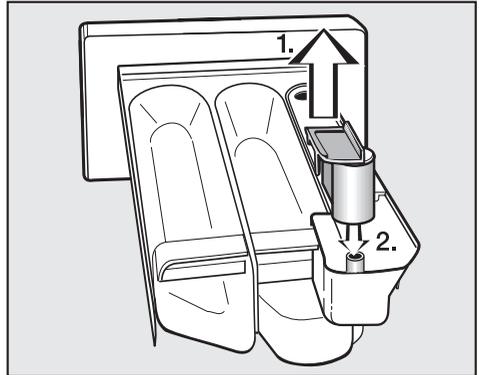
## Waschmittel-Einspülkasten reinigen

Entfernen Sie eventuelle Waschmittelrückstände regelmäßig.



- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten bis zum Anschlag heraus, drücken Sie die Entriegelung und entnehmen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

- Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten mit warmem Wasser.



- Reinigen Sie den Saugheber.
  1. Saugheber aus der Kammer  herausziehen und unter fließendem warmen Wasser reinigen. Das Rohr, über das der Saugheber gesteckt wird, ebenfalls reinigen.
  2. Saugheber wieder aufstecken.

## Sitz des Waschmittel-Einspülkastens reinigen

- Entfernen Sie mit Hilfe einer Flaschenbürste Waschmittelreste und Kalkablagerungen von den Einspüldüsen des Waschmittel-Einspülkastens.

⚠️ Den Waschautomaten auf keinen Fall mit einem Wasserschlauch abspritzen.

# Reinigung und Pflege

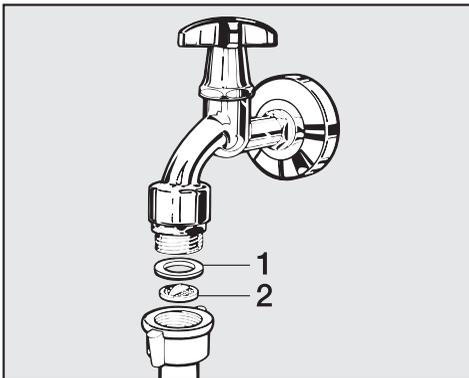
## Wassereinlaufsiebe reinigen

Der Waschautomat hat zum Schutz der Wassereinlaufventile Siebe.

Diese Siebe sollten Sie etwa alle 6 Monate kontrollieren. Bei häufigen Unterbrechungen im Wassernetz kann dieser Zeitraum kürzer sein.

### Sieb im Zulaufschlauch reinigen

- Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.

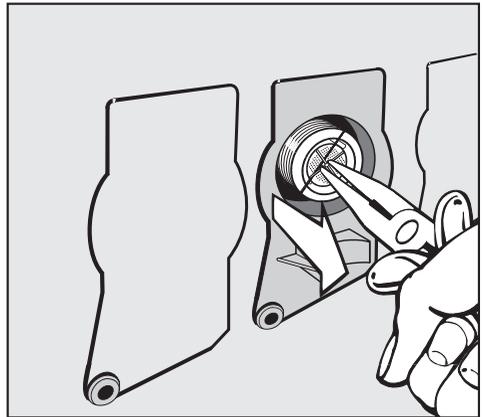


- Ziehen Sie die Gummidichtung **1** aus der Führung heraus.
- Fassen Sie den Steg des Kunststoffsiebes **2** mit einer Kombi- oder Spitzzange und ziehen es heraus.
- Reinigen Sie das Kunststoffsieb.
- Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Die Verschraubung fest auf den Wasserhahn drehen und den Wasserhahn öffnen. Falls Wasser austritt, die Verschraubung nachziehen.

### Sieb im Einlaufstutzen des Wassereinlaufventils reinigen

- Schrauben Sie die gerippte Kunststoffmutter vorsichtig mit einer Zange vom Einlaufstutzen ab.



- Ziehen Sie das Sieb mit einer Spitzzange am Steg heraus und reinigen Sie es. Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Die Schmutzsiebe **müssen** nach der Reinigung wieder eingesetzt werden.

## Was tun, wenn . . .

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selber beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen. Beachten Sie jedoch:

 Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

<b>Es lässt sich kein Waschprogramm starten</b>		
<b>Problem</b>	<b>Ursache</b>	<b>Behebung</b>
<b>Das Display bleibt dunkel und der Programmwähler leuchtet nicht.</b>	Der Waschautomat hat keinen Strom.	Prüfen Sie, ob <ul style="list-style-type: none"> <li>– der Waschautomat elektrisch angeschlossen ist.</li> <li>– die Sicherung der Hausinstallation in Ordnung ist.</li> </ul>
<b>Bei Anwahl des Programms <i>Pumpen/Schleudern</i> erfolgt kein Programmstart.</b>	Die Erste Inbetriebnahme wurde nicht durchgeführt.	Nehmen Sie die <i>Erste Inbetriebnahme</i> vor, wie im gleichnamigen Kapitel beschrieben.
<b>Das Display ist dunkel.</b>	Das Display schaltet automatisch aus um Energie zu sparen (Stand-by).	Drücken Sie eine Taste. Das Stand-by wird beendet.

# Störungshilfen

Im Display steht eine Fehlermeldung		
Meldung im Display	Ursache	Behebung ❶
 Fehler Wasserablauf	– Der Wasserablauf ist blockiert oder beeinträchtigt.	Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe.
	– Der Ablaufschlauch liegt zu hoch.	Die maximale Abpumphöhe beträgt 1 m.
 Fehler Wasserzulauf	Der Wasserzulauf ist gesperrt oder beeinträchtigt.	Prüfen Sie, ob <ul style="list-style-type: none"> <li>– der Wasserhahn weit genug geöffnet ist.</li> <li>– der Zulaufschlauch geknickt ist.</li> </ul>
	Bei einer der Einstellungen <i>Wasser Vorwäsche</i> , <i>Wasser Hauptwäsche</i> oder <i>Wasser Spülen</i> ist die Option <i>warm</i> ausgewählt.	Setzen Sie diese Einstellungen auf <i>kalt</i> , siehe Kapitel "Menü Einstellungen/Betreiberebene".
 Technischer Fehler	Ein Defekt liegt vor.	Starten Sie das Programm noch einmal. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst.

❶ Um eine Fehlermeldung auszuschalten, drücken Sie zur Bestätigung die Taste *OK*.

<b>Allgemeine Probleme mit dem Waschautomaten</b>		
<b>Problem</b>	<b>Ursache</b>	<b>Behebung</b>
<b>Der Waschautomat steht während des Schleuderns nicht ruhig.</b>	Die Gerätefüße stehen nicht gleichmäßig und sind nicht gekontert.	Richten Sie den Waschautomaten standsicher aus und kontern Sie die Gerätefüße.
<b>Auftreten von ungewöhnlichen Pumpgeräuschen.</b>	Kein Fehler! Schlürfende Geräusche am Anfang und am Ende des Pumpvorganges sind normal.	
<b>Im Waschmittel-Einspülkasten verbleiben größere Waschmittelrückstände.</b>	Der Fließdruck des Wassers reicht nicht aus.	Reinigen Sie die Wasser-einlaufsiebe.
	Pulverwaschmittel in Verbindung mit Enthärtungsmitteln neigen zum Kleben.	Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten und geben Sie zukünftig erst das Waschmittel und dann das Enthärtungsmittel in das Fach.
<b>Der Weichspüler wird nicht vollständig eingespült oder es bleibt zu viel Wasser in der Kammer ☼ stehen.</b>	Der Saugheber sitzt nicht richtig oder ist verstopft.	Reinigen Sie den Saugheber, siehe Kapitel "Reinigung und Pflege", Abschnitt "Waschmittel-Einspülkasten reinigen".
<b>Im Display steht eine Fremdsprache.</b>	Unter "Menü Einstellungen"  "Sprache"  wurde eine andere Sprache gewählt.	Stellen Sie die gewohnte Sprache ein. Das Fahnen-symbol hilft Ihnen als Leit-faden.

# Störungshilfen

## Ein nicht zufrieden stellendes Waschergebnis

Problem	Ursache	Behebung
<p><b>Die Wäsche wird mit Flüssigwaschmittel nicht sauber.</b></p>	<p>Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Flecken aus Obst, Kaffee oder Tee können nicht entfernt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verwenden Sie bleichmittelhaltige Pulverwaschmittel.</li> <li>– Füllen Sie Fleckensalz in die Kammer <b>III</b> und das Flüssigwaschmittel in eine Dosierkugel.</li> <li>– Geben Sie nie Flüssigwaschmittel und Fleckensalz zusammen in den Waschmittel-Einspülkasten.</li> </ul>
<p><b>Auf der gewaschenen Wäsche haften graue elastische Rückstände (Fettläuse).</b></p>	<p>Die Dosierung des Waschmittels war zu niedrig. Die Wäsche war stark mit Fett verschmutzt (Öle, Salben).</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Geben Sie bei derartig verschmutzter Wäsche entweder mehr Waschmittel zu oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel.</li> <li>– Lassen Sie vor der nächsten Wäsche ein 60°C Waschprogramm mit Flüssigwaschmittel ohne Wäsche laufen.</li> </ul>
<p><b>Auf gewaschenen dunklen Textilien befinden sich weiße, waschmittelähnliche Rückstände.</b></p>	<p>Das Waschmittel enthält wasserunlösliche Bestandteile (Zeolithe) zur Wasserenthärtung. Diese haben sich auf den Textilien festgesetzt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Versuchen Sie nach dem Trocknen die Rückstände mittels einer Bürste zu entfernen.</li> <li>– Waschen Sie dunkle Textilien zukünftig mit Waschmittel ohne Zeolithe. Flüssigwaschmittel enthalten meistens keine Zeolithe.</li> </ul>
<p><b>Textilien mit besonders stark fetthaltiger Verschmutzung werden nicht richtig sauber.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche. Führen Sie die Vorwäsche mit Flüssigwaschmittel durch.</li> <li>– Setzen Sie bei der Hauptwäsche weiterhin handelsübliche Pulverwaschmittel ein.</li> </ul> <p>Für stark verschmutzte Berufskleidung werden für die Hauptwäsche besondere Schwerpunkt-Waschmittel empfohlen. Bitte informieren Sie sich beim Wasch- und Reinigungsmittelhandel.</p>	

## Die Fülltür lässt sich nicht über die Taste *Tür* öffnen

Ursache	Behebung
<b>Der Waschautomat hat keinen Strom.</b>	Prüfen Sie, ob <ul style="list-style-type: none"><li>– der Waschautomat elektrisch angeschlossen ist.</li><li>– die Sicherung der Hausinstallation in Ordnung ist.</li></ul>
<b>Stromausfall</b>	Öffnen Sie die Fülltür, wie im folgenden Abschnitt beschrieben.
<b>Die Tür war nicht korrekt eingerastet.</b>	Drücken Sie kräftig gegen die Schlossseite der Fülltür und drücken Sie anschließend die Taste <i>Tür</i> .
<b>Es befindet sich noch Wasser in der Trommel und der Waschautomat kann nicht abpumpen.</b>	Prüfen Sie, ob das Ablaufsystem verstopft ist. Reinigen Sie das Ablaufsystem, wie im folgenden Abschnitt beschrieben.

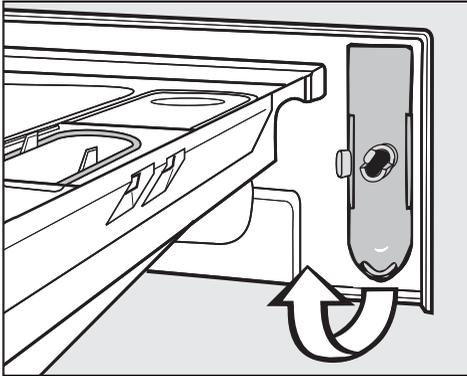
Zum Schutz vor Verbrühungen lässt sich die Fülltür bei einer Laugentemperatur von über 55°C nicht öffnen.

# Störungshilfen

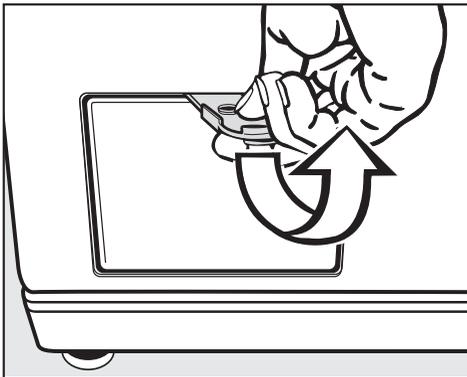
## Fülltür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall

⚠️ Gerät vom Elektronetz trennen.

An der Innenseite der Blende des Waschmittel-Einspülkastens befindet sich ein Öffner für die Klappe zum Abflusssystem.



■ Entnehmen Sie den Öffner.



■ Öffnen Sie die Klappe zum Abflusssystem.

Wenn der Ablauf verstopft ist, kann sich eine größere Menge Wasser (**max. 30 l**) im Waschautomaten befinden.

⚠️ Vorsicht: wenn kurz vorher mit hoher Temperatur gewaschen wurde, besteht Verbrühungsgefahr!

■ Stellen Sie einen Behälter unter die Klappe.

Den Laugenfilter nicht ganz herausdrehen.

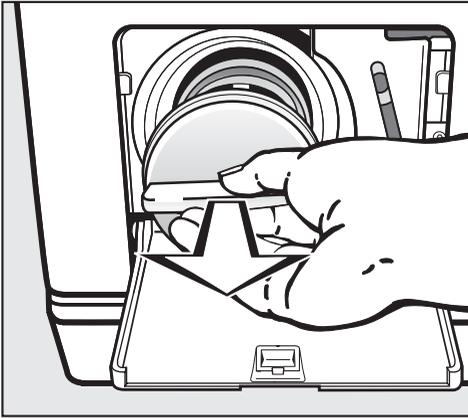


■ Lösen Sie den Laugenfilter, bis das Wasser ausläuft.

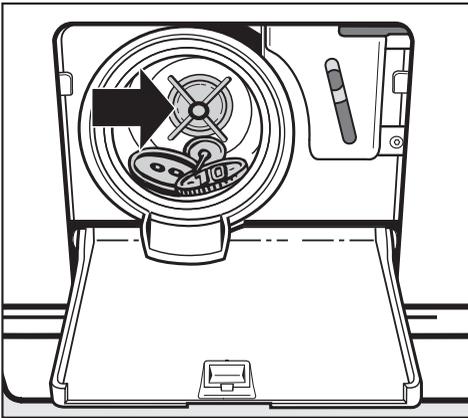
Unterbrechung des Wasserabflusses:

■ Drehen Sie den Laugenfilter wieder zu.

Läuft kein Wasser mehr aus:



- Drehen Sie den Laugenfilter ganz heraus.
- Reinigen Sie den Laugenfilter gründlich.

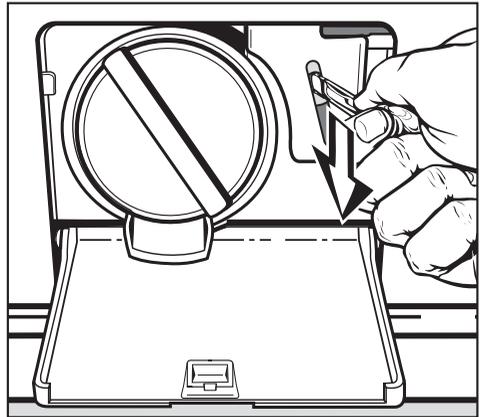


- Prüfen Sie, ob sich der Laugenpumpenflügel leicht drehen lässt, ggf. Fremdkörper (Knöpfe, Münzen etc.) entfernen und Innenraum reinigen.
- Setzen Sie den Laugenfilter wieder ein, und drehen Sie ihn fest.

 Wird der Laugenfilter nicht wieder eingesetzt und festgedreht, läuft Wasser aus dem Waschautomaten.

## Fülltür öffnen

 Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht. Beim Hineingreifen in eine noch drehende Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.



- Ziehen Sie die Notentriegelung z. B. mit einem Löffelstiel nach unten. Die Fülltür öffnet sich.

# Kundendienst

---

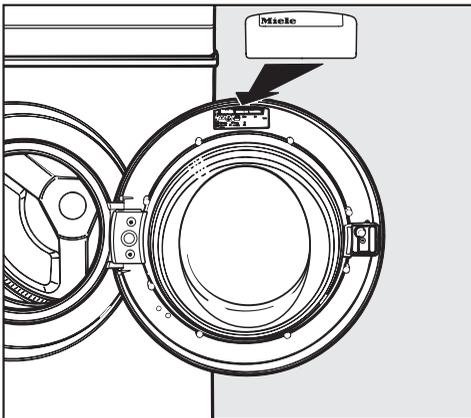
## Reparaturen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie bitte:

- Ihren Miele Fachhändler oder
- den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Waschautomaten. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild bei geöffneter Fülltür oberhalb des Schauglases.



## Optische Schnittstelle PC

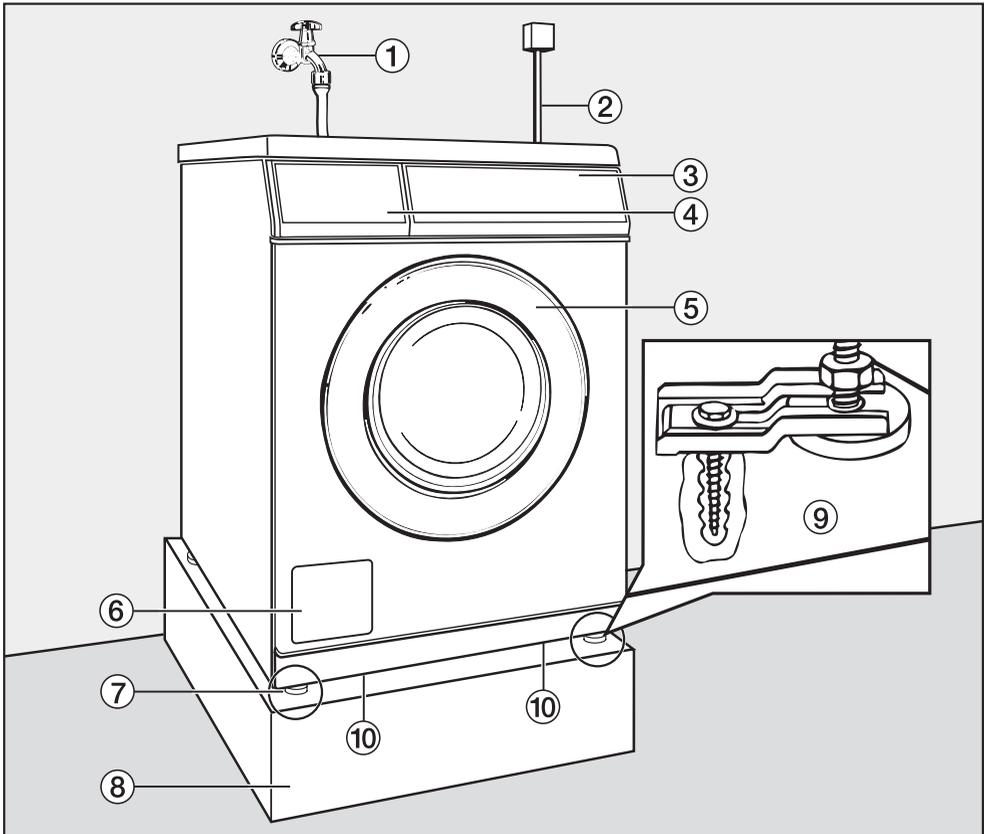
Die Optische Schnittstelle **PC** dient dem Kundendienst als Prüfungs- und Übertragungspunkt (unter anderem für das Update).

Mit dem Update können zukünftige Entwicklungen bei Textilien, Waschmitteln und Waschverfahren in der Steuerung Ihres Gerätes berücksichtigt werden. Miele wird die Möglichkeit hierfür rechtzeitig bekannt geben.

## Nachkaufbares Zubehör

Für diesen Waschautomaten erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

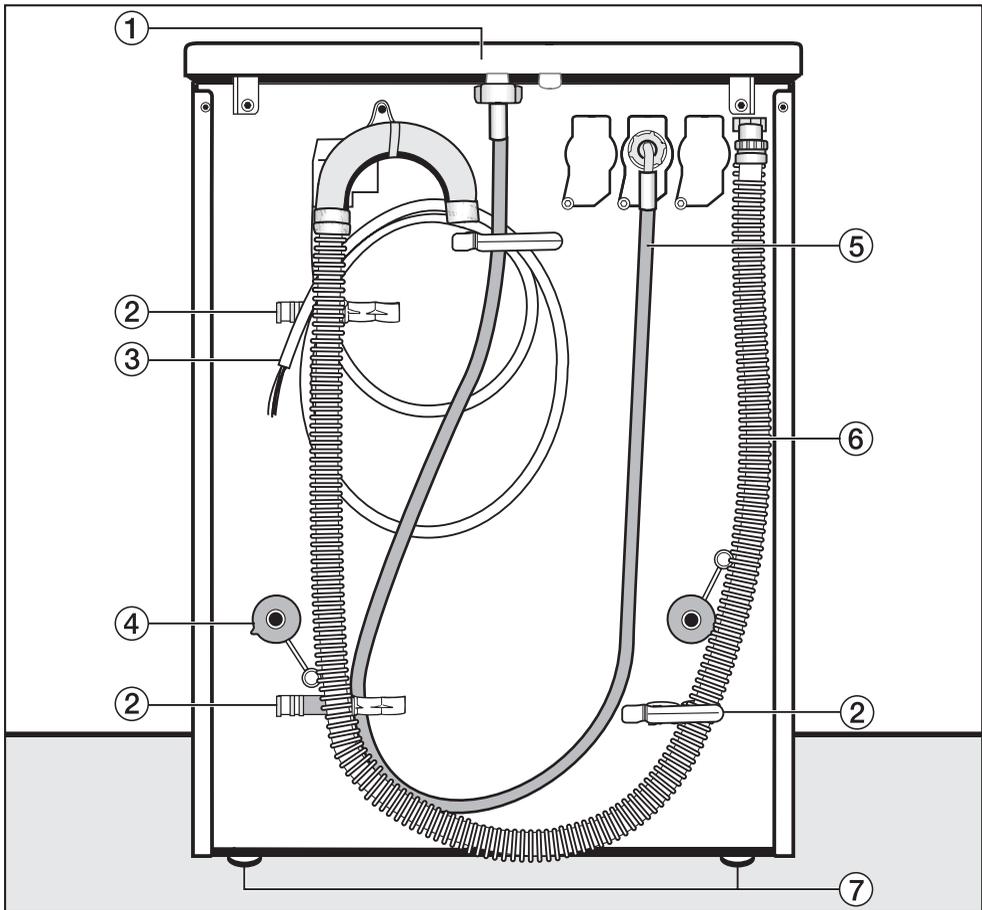
## Vorderansicht



- ① Zulaufschlauch
- ② Elektroanschluss
- ③ Bedienungsblende
- ④ Waschmittel-Einspülkasten
- ⑤ Fülltür
- ⑥ Klappe für Laugenfilter und Laugenpumpe bzw. Ablaufventil und Notentriegelung
- ⑦ höhenverstellbare Füße
- ⑧ Sockel
- ⑨ Spannlaschen (für Betonsockel)
- ⑩ Griffmulden für den Transport

# Aufstellen und Anschließen

## Rückansicht



① Deckelüberstand mit Griffmöglichkeiten für den Transport

② Halterung für:

- Zulaufschlauch
- Ablaufschlauch
- entnommene Transportstangen

③ Elektroanschluss-Kabel

④ Drehsicherung mit Transportstangen

⑤ Zulaufschlauch

⑥ Abwasserschlauch

⑦ höhenverstellbare Füße

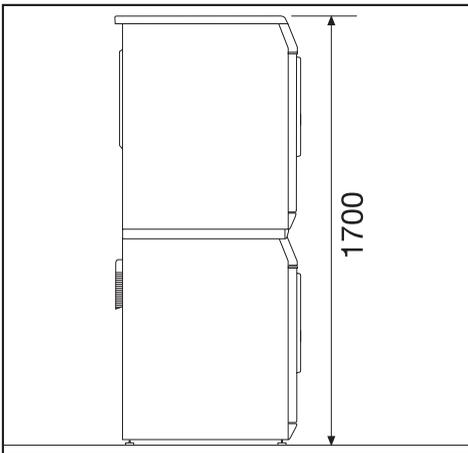
Der Waschautomat ist nicht unterbaufähig.

## Sockelaufstellung

Sockelaufstellung ist auf Stahlsockel\* offen oder geschlossen, sowie auf Betonsockel möglich.

- Sichern Sie die beiden vorderen Füße des Waschautomaten bei Aufstellung auf einem Betonsockel mit den mitgelieferten Spannlaschen.
- Beachten Sie die beiliegende Montageanweisung.

## Wasch-Trocken-Säule



Der Waschautomat kann mit einem Miele Trockner als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist ein Zwischenbausatz\* (WTV) erforderlich.

Die Montage des Verbindungsbausatzes muss von einer durch Miele autorisierten Fachkraft erfolgen.

## Wiedermontage des Deckels

Sofern Sie den Deckel für die Wasch-Trocken-Säule demontiert haben, müssen Sie bei der Wiedermontage auf den festen Sitz des Deckels an den hinteren Haltern achten. Nur so ist ein sicherer Transport des Waschautomaten gewährleistet.

## Kassiersystem

Der Waschautomat kann mit einem Kassiersystem\* ausgerüstet werden.

Die dabei erforderliche Umprogrammierung darf nur vom Kundendienst oder Miele Fachhändler durchgeführt werden.

Münzen/Wertmarken regelmäßig dem Münzkassiersystem entnehmen. Sonst kommt es zu einem Stau im Kassierwerk!

Einrichtungen, die den Waschautomaten automatisch ausschalten (z.B. Zeitschaltuhren), dürfen nicht installiert werden, da das Gerät an das elektrische Versorgungsnetz angeschlossen sein muss, damit die Fülltür geöffnet werden kann.

Der beiliegende Aufkleber mit folgendem Text ist in der Nähe des Gerätes anzubringen: "Dieses Gerät muss an das Versorgungsnetz angeschlossen sein, damit die Fülltür geöffnet werden kann. Nicht gewaltsam öffnen."

**Alle mit \*** gekennzeichneten Teile sind im Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

# Aufstellen und Anschließen

## Aufstellfläche

⚠ Stellen Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe oder direkt über offene Bodenabläufe oder offene Abwasserrinnen auf. Eindringende Feuchtigkeit kann zu Schäden an elektrischen Bauteilen führen.

Als Aufstellfläche eignet sich am besten eine Betondecke. Diese gerät im Gegensatz zu einer Holzbalkendecke oder einer Decke mit "weichen" Eigenschaften beim Schleudern selten in Schwingung.

⚠ Bei Aufstellung auf einen bauseitig vorhandenen Sockel (Betonsockel oder gemauerter Sockel) **muss** der Waschautomat durch Spannlaschen gesichert werden. Sonst besteht die Gefahr, dass der Waschautomat beim Schleudern vom Sockel fällt.

- Stellen Sie den Waschautomaten lotrecht und standsicher auf.
- Stellen Sie den Waschautomaten nicht auf weichen Fußbodenbelägen auf, da der Waschautomat sonst während des Schleuderns vibriert.

Bei Aufstellung auf einer Holzbalkendecke:

- Stellen Sie den Waschautomaten auf eine Sperrholzplatte (mindestens 70x60x3 cm). Die Platte sollte mit möglichst vielen Balken, jedoch nicht nur mit den Fußbodenbrettern verschraubt werden.

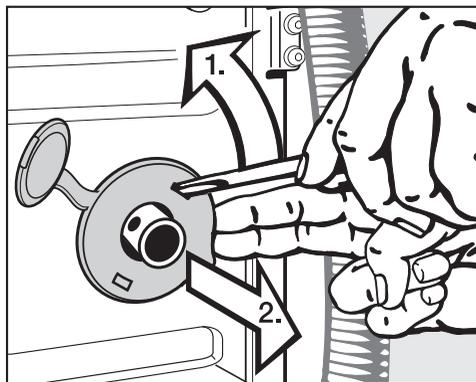
Aufstellung möglichst in einer Ecke des Raumes. Dort ist die Stabilität jeder Decke am größten.

## Waschautomaten aufstellen

Nutzen Sie für den Transport des Waschautomaten vom Verpackungsboden zum Aufstellungsort die vorderen Griffmulden und den hinteren Deckelüberstand.

⚠ Gerätefüße und Aufstellfläche müssen trocken sein, sonst besteht Rutschgefahr beim Schleudern.

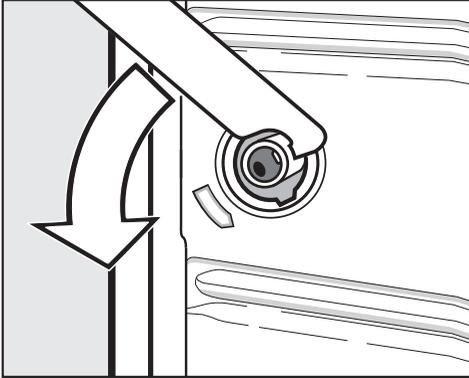
## Transportsicherung entfernen



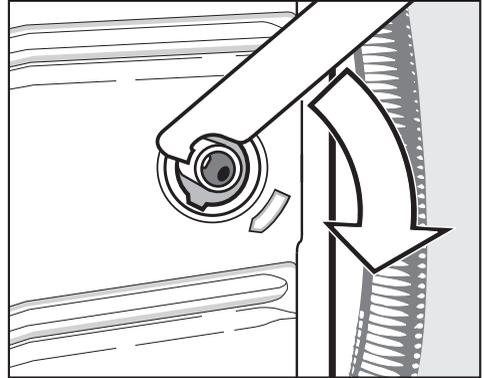
- Entfernen Sie die linke und die rechte Drehsicherung.

1. Drehsicherung mit einem Schraubendreher aushaken.
2. Drehsicherung abnehmen.

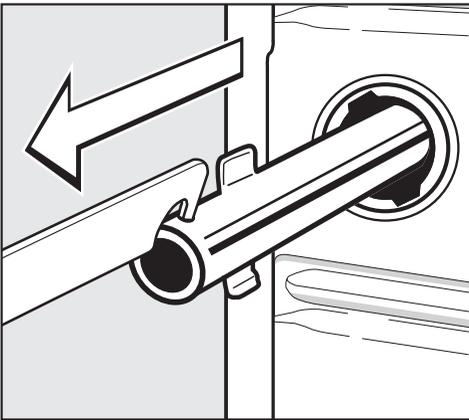
## Aufstellen und Anschließen



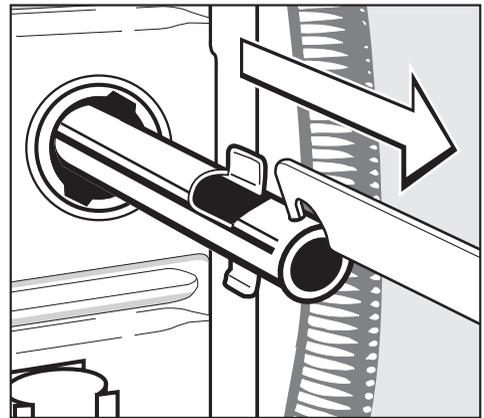
- Drehen Sie die linke Transportstange mit dem beigelegten Maulschlüssel um 90°, und



- Drehen Sie die rechte Transportstange um 90°, und



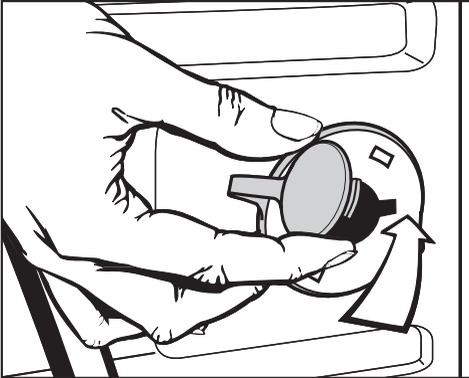
- ziehen Sie die Transportstange heraus.



- ziehen Sie die Transportstange heraus.

# Aufstellen und Anschließen

 Die Löcher der entnommenen Transportsicherung verschließen! Bei nicht verschlossenen Löchern besteht Verletzungsgefahr.

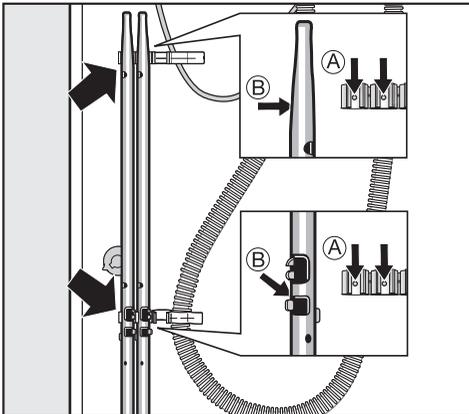


 Der Waschautomat darf ohne Transportsicherung nicht transportiert werden. Bewahren Sie die Transportsicherung auf. Sie muss vor einem Transport des Waschautomaten (z.B. bei einem Umzug) wieder montiert werden.

## Transportsicherung einbauen

Der Einbau der Transportsicherung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

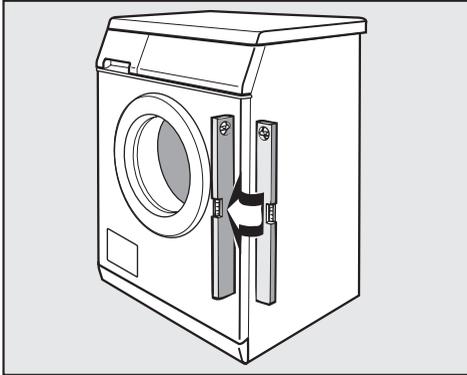
- Verschließen Sie die Löcher mit den Drehsicherungen und den daran befestigten Stopfen.



- Befestigen Sie die Transportstangen an der Rückwand des Waschautomaten. Achten Sie darauf, dass die Bohrungen **B** auf die Zapfen **A** gesteckt werden.

## Ausrichten

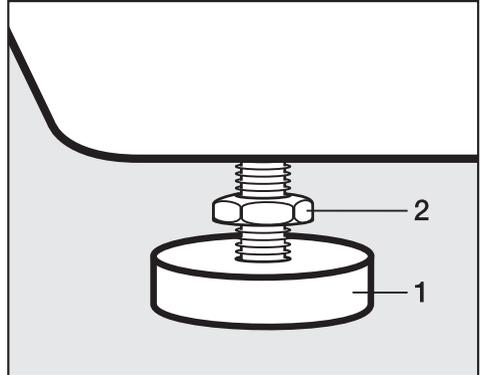
Der Waschautomat muss lotrecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.



Eine unsachgemäße Aufstellung erhöht den Wasser- und Energieverbrauch, und der Waschautomat kann wandern.

## Fuß herausdrehen und kontern

Der Ausgleich des Waschautomaten erfolgt über die vier Schraubfüße. Im Auslieferungszustand sind alle Füße hineingedreht.



- Drehen Sie die Kontermutter **2** mit dem beigelegten Maulschlüssel im Uhrzeigersinn los. Schrauben Sie die Kontermutter **2** zusammen mit dem Fuß **1** heraus.
- Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob der Waschautomat lotrecht steht.
- Halten Sie den Fuß **1** mit einer Waspumpenzange fest. Drehen Sie die Kontermutter **2** wieder mit dem Maulschlüssel gegen das Gehäuse fest.

 Alle vier Kontermuttern müssen fest gegen das Gehäuse gedreht sein. Bitte überprüfen Sie auch die Füße, die beim Ausrichten nicht herausgedreht wurden. Sonst besteht die Gefahr, dass der Waschautomat wandert.

# Aufstellen und Anschließen

## Wasseranschluss

### Kaltwasseranschluss

Der Waschautomat darf ohne Rückflussverhinderer an eine Trinkwasserleitung angeschlossen werden, da er nach den gültigen DIN-Normen gebaut ist.

Der Fließdruck muss mindestens 100 kPa betragen und darf 1.000 kPa Überdruck nicht übersteigen. Ist er höher als 1.000 kPa Überdruck, muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.

Zum Anschluss ist ein Wasserhahn mit 3/4"-Verschraubung erforderlich. Fehlt ein solcher, so darf der Waschautomat nur von einem zugelassenen Installateur an die Trinkwasserleitung montiert werden.

 Die Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck. Kontrollieren Sie deshalb durch langsames Öffnen des Wasserhahns, ob der Anschluss dicht ist. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz der Dichtung und die Verschraubung.

Der Zulaufschlauch (kalt – blaue Streifen) ist **nicht** für einen Warmwasseranschluss geeignet.

### Wartung

Verwenden Sie im Falle eines Austausches nur Miele Originalschläuche mit einem Platzdruck von über 7.000 kPa.

Die Schmutzsiebe - im freien Ende des Zulaufschlauches und im Einlaufstutzen des Wassereinlaufventils - dürfen zum Schutz des Wassereinlaufventils nicht entfernt werden.

### Zubehör-Schlauchverlängerung

Als Zubehör sind Schläuche von 2,5 oder 4,0 m Länge beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

### Sondervorschriften für Österreich

im Versorgungsgebiet der Wiener Stadtwerke:

Unmittelbar vor der Anschlussstelle des Waschautomaten ist ein Handabsperrentventil vorzusehen.

Es dürfen nur Ventile vorgesehen werden, die von den Wasserwerken der Stadt Wien zum Anschluss an die Innenanlage zugelassen sind.

Die Verwendung von Gummischläuchen als Druckverbindungsleitung zwischen Innenanlage und Waschautomaten ist nur dann gestattet, wenn sie

- samt eingebundenen Anschlussarmaturen einem Mindestdauerdruck von 1.500 kPa Überdruck standhalten,
- während der Inbetriebhaltung des Gerätes hinreichend beaufsichtigt sind und
- nach Beendigung des gesamten Waschvorgangs der Wasserzufluss zuverlässig abgesperrt oder die Schlauchverbindung überhaupt von der Innenanlage (Auslauf) getrennt wird.

## Wasserablauf

Die Lauge wird durch eine Ablaufpumpe mit 1 m Förderhöhe abgepumpt. Um den Wasserablauf nicht zu behindern, muss der Schlauch knickfrei verlegt werden. Der Krümmer am Schlauchende ist drehbar und ggf. abziehbar.

### Möglichkeiten des Wasserablaufs:

1. Einhängen in ein Wasch- oder Ausgussbecken:

Beachten Sie:

- Sichern Sie den Schlauch gegen Abrutschen!
  - Wird das Wasser in ein Waschbecken abgepumpt, muss es schnell genug abfließen. Sonst besteht die Gefahr, dass Wasser überfließt oder ein Teil des abgepumpten Wassers in den Waschautomaten zurückgesaugt wird.
2. Anschließen an ein Kunststoff-Abflussrohr mit Gummimuffe (Siphon nicht unbedingt erforderlich).
  3. Anschließen an ein Waschbecken mit Kunststoffnippel.
  4. Auslauf in einen Bodenablauf (Gully).

Falls notwendig, kann der Schlauch bis zu 5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Für Ablaufhöhen über 1 m (bis 1,8 m maximale Förderhöhe) ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst eine 2. Laugenpumpe - Duobetrieb - mit dem erforderlichen Umbausatz erhältlich.

### Sondervorschriften für Österreich

Der Waschautomat kann direkt an die Abflussleitung angeschlossen werden, wenn die Hauskanalanlage der Ö-Norm 2501 entspricht.

# Aufstellen und Anschließen

## Elektroanschluss

Der Waschautomat ist mit einem Anschlusskabel ohne Stecker versehen. Der Anschluss erfolgt an 3N AC 400V 50 Hz und darf nur von einer Elektro-Fachkraft ausgeführt werden.

Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 ausgeführte Elektroanlage erfolgen.

Zur Erhöhung der Sicherheit empfiehlt der VDE in seiner Leitlinie DIN VDE 0100 Teil 739 dem Gerät einen FI-Schutzschalter mit einem Auslösestrom von 30 mA (DIN VDE 0664) vorzuschalten.

Wird ein FI-Schutzschalter verwendet, ist nur der Typ A gemäß DIN VDE 0664 , pulsstromsensitiver Fehlerstromschutzschalter, zu verwenden.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektronetzes.

Falls ein Festanschluss vorgesehen ist, muss installationseitig eine allpolige Abschaltung vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mehr als 3 mm. Dazu gehören z.B. LS-Schalter, Sicherungen und Schütze (VDE 0660).

Eine Neuinstallation des Anschlusses, Veränderungen in der Anlage oder eine Überprüfung des Schutzleiters einschließlich Feststellung der richtigen Absicherung darf immer nur von einem konzessionierten Elektromeister oder einer anerkannten Elektro-Fachkraft vor-

genommen werden, denn diese kennen die einschlägigen Vorschriften des VDE und die besonderen Forderungen des Elektro-Versorgungs-Unternehmens.

 Soll das Gerät auf eine andere Spannungsart umgeschaltet werden, so ist die Umschaltanweisung auf dem Schaltplan im Inneren des Waschautomaten zu beachten. Die Umschaltung darf nur vom autorisierten Fachhandel oder dem Miele Kundendienst durchgeführt werden. Zusätzlich muss die Einstellung *Heizleistung* angepasst werden.

 Einrichtungen, die den Waschautomaten automatisch ausschalten (z.B. Zeitschaltuhren), dürfen nicht installiert werden, da das Gerät an das elektrische Versorgungsnetz angeschlossen sein muss, damit die Fülltür geöffnet werden kann.

## Sondervorschriften für Österreich

Bei festem Anschluss muss im Handbereich des Gerätes ein allpoliger Hauptschalter (einschl. Abschaltung des Nullleiters) in die Zuleitung montiert werden.

Ein vom EVU verlangter 4poliger Fehlerspannungs- oder Fehlerstromschutzschalter gilt als allpoliger Abschalter im Sinne dieser Vorschrift.

## Technische Daten

Höhe	850 mm
Breite	595 mm
Tiefe	720 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1120 mm
Gewicht	107 kg
maximale Bodenbelastung	2778 Newton (ca. 278 kg)
Fassungsvermögen	6,5 kg Trockenwäsche
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	siehe Typenschild
Absicherung	siehe Typenschild
Schalldruckpegel beim Schleudern (Geräuschemission nach 3. GSGV)	< 70 dB(A)
Wasserfließdruck minimal	100 kPa (1 bar)
Wasserfließdruck maximal	1.000 kPa (10 bar)
Länge des Zulaufschlauches	1,60 m
Länge des Anschlusskabels	1,60 m
Abpumphöhe maximal (Laugenpumpe)	1,00 m
Erteilte Prüfzeichen	Funkschutz, VDE



## Einstellungen zur Änderung von Standardwerten

Mit den Einstellungen können Sie die Elektronik des Waschautomaten wechselnden Anforderungen anpassen.

Je nach Auslieferungszustand

- können einige Einstellungen sichtbar sein, die von allen Nutzern verändert werden können (*Menü Einstellungen* )

oder

- es können alle Einstellungen unter der Betreiberebene durch einen Code verriegelt sein (*Menü Einstellungen/Betreiberebene*).

Fragen Sie den Miele Kundendienst.

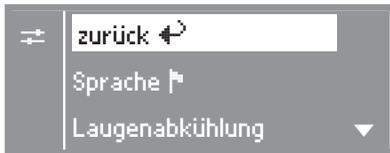
# Menü Einstellungen

## Menü *Einstellungen* öffnen

- 1 Drehen Sie den Programmwähler auf *Ende*. Das Grundmenü erscheint.



- 2 Bestätigen Sie mit der Taste *OK*.
- 3 Sie befinden sich jetzt im Menü *Einstellungen*.



- 4 Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit Hilfe der Tasten **-** und **+** aus und bestätigen Sie diese mit der Taste *OK*.

## Menü *Einstellungen* beenden

- Wählen Sie *zurück* und bestätigen Sie dieses. Das Display wechselt zum Einstiegsmenü.

## Sprache

Das Display kann verschiedene Sprachen anzeigen.

Über das Untermenü *Sprache* können Sie die angezeigte Sprache ändern.

Die Fahne hinter dem Wort *Sprache* dient als Leitfaden, falls eine Sprache eingestellt worden ist, die nicht verstanden wird.

Die eingestellte Sprache wird durch einen Haken angezeigt.

Die geänderte Spracheinstellung ist nur für das aktuelle Waschprogramm gültig. Nach Ende des Programms springt das Display auf die im Menü *Einstellungen/Betreiberebene* fest eingestellte Sprache zurück.

## Laugenabkühlung

Am Ende der Hauptwäsche läuft zusätzliches Wasser in die Trommel, um die Lauge abzukühlen.

Die Laugenabkühlung erfolgt bei Auswahl einer Waschtemperatur von über 70°C.

Die Laugenabkühlung sollte aktiviert sein:

- beim Einhängen des Ablaufschlauches in ein Wasch- oder Ausgussbecken, um der Verbrühungsgefahr vorzubeugen.
- bei Gebäuden, deren Abflussrohre nicht der DIN 1986 entsprechen.

Die Laugenabkühlung ist im Auslieferungszustand eingeschaltet.

## Tageszeit

Sie können entscheiden, ob die Tageszeit im 24- oder im 12-Stundenrhythmus angezeigt wird oder ob keine Uhr angezeigt wird. Anschließend wird hier die aktuelle Uhrzeit eingestellt.

Wird die Option keine Uhr gewählt, kann die Startverzögerung nur als 24-Stunden Timer angezeigt werden.

## Stundenrhythmus einstellen

- Wählen Sie den gewünschten Stundenrhythmus aus und bestätigen Sie diesen.

Das Display wechselt zur Uhrzeiteinstellung.

## Uhrzeit einstellen

- Stellen Sie mit den Tasten **-** und **+** die aktuelle Stunde ein und bestätigen Sie diese mit der Taste **OK**. Jetzt können Sie die aktuellen Minuten einstellen. Das Display wechselt ins Menü *Einstellungen*.

## Kontrast

Der Kontrast der Display-Darstellung kann in zehn verschiedenen Stufen eingestellt werden.

Im Auslieferungszustand ist Stufe 4 eingestellt.

Der Kontrast wird sofort bei der Anwahl der verschiedenen Stufen geändert.

## Helligkeit

Die Helligkeit der Display-Darstellung kann in zehn verschiedenen Stufen eingestellt werden.

Im Auslieferungszustand ist Stufe 5 eingestellt.

Die Helligkeit wird sofort bei der Anwahl der verschiedenen Stufen geändert.

# Menü Einstellungen

---

## Standby

Um Energie einzusparen wird das Display nach 10 Minuten dunkel geschaltet und die Taste *Start* blinkt langsam.

Durch Betätigen des Programmwählers oder einer Taste wird das Display wieder eingeschaltet.

Sie haben zwei Optionen zur Auswahl:

### ein

Das Stand-by wird eingeschaltet:

- wenn nach dem Einschalten keine Programmauswahl erfolgt.
- nach dem Programmstart.
- nach Programmende.

nicht im lfd. Programm (Auslieferungszustand)

Das Stand-by wird eingeschaltet:

- wenn nach dem Einschalten keine Programmauswahl erfolgt.

## Memory

Wird zu einem Programm ein Extra angewählt oder die vorgeschlagene Temperatur oder Schleuderdrehzahl geändert, speichert der Waschautomat diese Einstellungen bei Programmstart ab.

Bei erneuter Anwahl des Waschprogramms zeigt der Waschautomat die gespeicherten Komponenten an.

Die Memory-Funktion ist im Auslieferungszustand ausgeschaltet.

# Menü Einstellungen/Betreiberebene

Das Menü *Einstellungen* (ausgenommen Sprache ) ist durch einen Code vor unerwünschtem Zugriff verriegelt.

- Wiederholen Sie den Vorgang bis alle drei Ziffern eingegeben sind.
- Drücken Sie nach der Eingabe der Ziffern die Taste *OK*.

Es erscheint:



Sie befinden sich jetzt in der *Betreiber*-ebene.

Sie können die zuvor beschriebenen und alle folgenden Einstellungen ändern.

Wenn sie die Einstellungen vor unerwünschtem Zugriff schützen wollen, sollten Sie den Code ändern.



- Wählen Sie *Betreiberebene* und bestätigen Sie.



- Wählen Sie *Zugang über Code* und bestätigen Sie.

## Code eingeben

Sie werden aufgefordert einen dreistelligen Code einzugeben. Im Auslieferungszustand ist der Code : **0 0 0**.



- Mit der Taste **+** können Sie die erste Ziffer eingeben. Bestätigen Sie die Ziffer mit der Taste *OK*. Nun können Sie die zweite Ziffer eingeben.

# Menü Einstellungen/Betreiberebene

---

## Sprache

Das Display kann verschiedene Sprachen anzeigen.

Über das Untermenü *Sprache* können Sie die fest eingestellte Sprache wählen.

- Wählen Sie die gewünschte Sprache und bestätigen Sie diese.

## Betreiberebene

Sie können den Code für den Zugang zur Betreiberebene ändern.

- Geben Sie den alten Code ein.
- Geben Sie einen neuen Code ein.

Nach Bestätigen des neuen Code, gelangen Sie an den Anfang des Menüs *Einstellungen*.

## Mengenautomatik

Bei ausgeschalteter Mengenautomatik erfolgt der Programmablauf für volle Beladung.

Im Auslieferungszustand ist die Option eingeschaltet.

## Wasser Vorwäsche/Wasser Hauptwäsche/Wasser Spülen

Diese Einstellungen sind bei dieser Gerätevariante sichtbar haben aber keine Auswirkungen.

Im Auslieferungszustand ist die Wasserart *kalt* gewählt.

Wählen Sie für diese Einstellungen immer die Wasserart *kalt*. Wird die Wasserart *warm* gewählt erscheint beim Programmstart im Display: *Fehler Wasserzulauf*.

# Menü Einstellungen/Betreiberebene

---

## ger. Fließdruck

Bei dauerhaft niedrigem Wasserdruck (unter 100 kPa) kann diese Einstellung aktiviert werden, um einen fehlerfreien Wassereinlauf zu gewährleisten.

Im Auslieferungszustand ist diese Option ausgeschaltet.

## Niveau KB

Im Programm *Koch-/Buntwäsche* kann der Wasserstand für die Hauptwäsche angehoben werden.

Im Auslieferungszustand ist die Option Blockparameter gewählt (Der Wasserstand wird entsprechend den werkseitig programmierten Programmdateien gesteuert).

## Niveau Pfl.

Im Programm *Pflegeleicht* kann der Wasserstand für die Hauptwäsche angehoben werden.

Im Auslieferungszustand ist die Option Blockparameter gewählt (Der Wasserstand wird entsprechend den werkseitig programmierten Programmdateien gesteuert).

## Temp Vorw. KB

Im Programm *Koch-/Buntwäsche* kann die Temperatur für die Vorwäsche gewählt werden.

Im Auslieferungszustand ist die Option Blockparameter gewählt (Die Temperatur wird entsprechend den werkseitig programmierten Programmdateien gesteuert).

## Waschzeit VW

Sie können die Waschzeit für die Vorwäsche verlängern

Im Auslieferungszustand ist die Option Blockparameter gewählt (Die Waschzeit wird entsprechend den werkseitig programmierten Programmdateien gesteuert).

## Waschzeit KB

Im Programm *Koch-/Buntwäsche* kann die Waschzeit für die Hauptwäsche verlängert werden.

Im Auslieferungszustand ist die Option Blockparameter gewählt (Die Waschzeit wird entsprechend den werkseitig programmierten Programmdateien gesteuert).

# Menü Einstellungen/Betreiberebene

---

## Waschzeit Pfl.

Im Programm *Pflegeleicht* kann die Waschzeit für die Hauptwäsche verlängert werden.

Im Auslieferungszustand ist die Option Blockparameter gewählt (Die Waschzeit wird entsprechend den werkseitig programmierten Programmdateien gesteuert).

## Vorwäsche KB/Pfl.

In den Programmen *Koch-/Buntwäsche* und *Pflegeleicht* kann die Vorwäsche permanent zugeschaltet werden.

Ist Vorwäsche *permanent* angewählt, leuchtet die Kontrollleuchte der Taste Vorwäsche.

Im Auslieferungszustand ist die Option *Menüauswahl* aktiv.

## Liste Spezialprogramme

Die Einstellung *Liste Spezialprogramme* ist bei dieser Gerätevariante sichtbar, hat aber keine Auswirkung.

## Hygiene

Die Einstellung *Hygiene* ist bei dieser Gerätevariante sichtbar, hat aber keine Auswirkung.

Im Auslieferungszustand ist diese Option ausgeschaltet.

## Spülgänge KB

Im Programm *Koch-/Buntwäsche* kann die Anzahl der Spülgänge verändert werden.

- 2 Spülgänge (Auslieferungszustand)
- 3 Spülgänge
- 4 Spülgänge
- 5 Spülgänge

# Menü Einstellungen/Betreiberebene

---

## Spülgänge Pfl.

Im Programm *Pflegeleicht* kann die Anzahl der Spülgänge verändert werden.

- 2 Spülgänge (Auslieferungszustand)
- 3 Spülgänge
- 4 Spülgänge

## externe Dosierung

Der Waschautomat ist für den Anschluss an externe Dosiersysteme vorgerüstet. Zum Ansteuern eines externen Dosiersystems muss diese Einstellung entsprechend eingestellt werden.

Im Auslieferungszustand ist diese Option ausgeschaltet.

## Vorspülen KB

Im Programm *Koch-/Buntwäsche* kann ein Vorspülen der Wäsche aktiviert werden.

Im Auslieferungszustand ist diese Option ausgeschaltet.

## Menü Einstellungen beenden

- Wählen Sie *zurück* und bestätigen Sie dieses. Das Display wechselt zum Einstiegsmenü.

## Vorspülen Pfl.

Im Programm *Pflegeleicht* kann ein Vorspülen der Wäsche aktiviert werden.

Im Auslieferungszustand ist diese Option ausgeschaltet.

## Schleudern gratis

Wenn ein Kassiergerät angeschlossen ist kann das Programm Schleudern freigeschaltet werden (kostenlos).

Im Auslieferungszustand ist diese Option ausgeschaltet.





# Miele



## Werkkundendienst

**(D) Deutschland**

**0800-22 44 666\***

Mo-Fr 7 - 20 Uhr \*kostenfrei  
Sa 9 - 13 Uhr

**(A) Österreich**

**050 800 300\*\***

Mo-Fr 7.30 - 18 Uhr \*\*österreichweit  
zum Ortstarif

**(L) Luxemburg**

**00352-4 97 11-20/22**

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13-17 Uhr  
Fr 8.30 - 12.30, 13-16 Uhr

### Deutschland:

Miele & Cie. KG  
D-33325 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 89-0  
Telefax (0 52 41) 89-20 90  
Miele im Internet: [www.miele.de](http://www.miele.de)  
e-mail: [info@miele.de](mailto:info@miele.de)

### Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.  
Mielestr. 1  
A-5071 Wals bei Salzburg  
Telefon 050 800 0  
Telefax 050 800 81219  
Miele im Internet: [www.miele.at](http://www.miele.at)  
e-mail: [info@miele.at](mailto:info@miele.at)

### Luxemburg:

Miele s.à r.l.  
20, rue Christophe Plantin  
Postfach 1011  
L-1010 Luxemburg/Gasperich  
Telefon 49711-29  
Telefax 49711-39  
Miele im Internet: [www.miele.lu](http://www.miele.lu)  
e-mail: [infolux@miele.lu](mailto:infolux@miele.lu)



## Produktinformationen

**(D) Deutschland**

**0180-52 52 100\***

Mo-Fr 8 - 20 Uhr \*€ 0,14 pro Minute  
Sa 9 - 13 Uhr

**(A) Österreich**

**050 800 800\*\***

Mo-Fr 7.30 - 18 Uhr \*\*österreichweit  
zum Ortstarif

**(L) Luxemburg**

**00352-4 97 11-28/29**

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13-17 Uhr  
Fr 8.30 - 12.30, 13-16 Uhr